

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 11

Rubrik: Erinnerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnerungen.

(Fortsetzung)

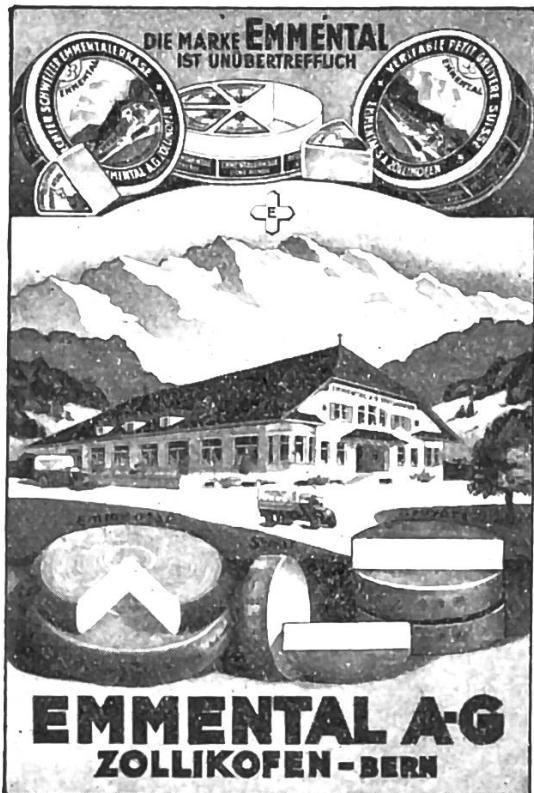
Nachdem wir so die Anfangsjahre, an denen ich nicht persönlich teilgenommen habe, durchgesprochen haben, gehen wir über zu der weiteren Entwicklung, die wir zu unserem Zwecke in drei Perioden einteilen, nämlich:

Erste Periode 1869—1878.

Die Mitgliederzahl stieg von 129 Ende 1868 auf 164 Ende 1878. Sekretär war 1870—1875 Realschullehrer Adolf Wäber, 1874—1878 Realschullehrer Dr. Heinrich Dübi.

Von besonderen Ereignissen erwähne ich die Expedition auf das Schreckhorn zur Kontrolle des Thermometrographen von cand. med. Max Stooss und Dr. H. Dübi mit Peter Egger und Hans Baumann am 29. September 1877.

Der Vorstand war anfangs mit vier, dann fünf Aemtern besetzt; als Präsident fungierte alt Regierungsstatthalter Gottlieb Studer von 1869—1875, dann trat er zurück und wurde um seiner grossen Verdienste willen zum Ehrenpräsidenten auf Lebenszeit ernannt. An seine Stelle trat von 1874—1878 der 1870 zum Vizepräsidenten gewählte Apotheker Rudolf Lindt. Vizepräsident war von 1874 bis 1875 Wilhelm Brunner, von 1875—1878 Zeughausverwalter Alfred von Steiger. Kassier war 1869—1872 Wilh. Brunner, 1873—1875 Fabrikant August Gerber, 1876—1878 Postkassier Alfred Fehlbaum. Sekretär war 1869 Justizsekretär Trachsler, 1870—1875 Realschullehrer Adolf Wäber, 1874—1878 Realschullehrer Dr. Heinrich Dübi. Bibliothekar war während der ganzen Zeit Berchtold Haller. Die Leitung des Vereins vollzog sich in der denkbar einfachsten Weise. Da keine Sektionsstatuten vorhanden waren, brauchten auch keine revidiert zu werden. Die Geschäftsordnung, die von Anfang an sehr summarisch gewesen war, erfuhr keine Reglementierung, beruhte sie ja doch auf der Tradition, die von den meist seit 1865 der Sektion angehörenden Leitern dauernd aufrecht erhalten wurde. Selbst die Aufnahmen geschahen sehr formlos, in offener Abstimmung nach mündlichem Vorschlag eines anwesenden Mitgliedes. Die Sitzungen, jeden ersten Mittwoch im Monat, wurden in den Winter-, Frühlings- und Herbstmonaten im Kasino abgehalten, im Sommer auswärts an verschiedenen Orten, wie Franceybad bei Mitglied Feller, auf dem Schwellenmätteli, in der Enge, auch etwa in der Wirtschaft Ryff, wo das erste Lokal gewesen war und wo ohnedies auf einen Antrag Studers hin seit 1869 sich eine Anzahl Mitglieder jeden Mittwoch an dem nicht ordentliche Sitzung war, zu freien Zusammenkünften vereinigten. Im April 1876 wurde das Comité beauftragt, mit dem Wirt im Hotel Bären einen Vertrag abzuschliessen, wonach gegen eine Jahresmiete von Fr. 100.— der Sektion das Recht zustehen soll, in einem Zimmer dieses Gasthofs ihre Bibliothek aufzustellen



Emmentaler-
Gruyére-
Sbrinz-
Tilsiter- und
Magerkäse
sind **landeseigene** Erzeugnisse.



Käse
ist ein gesundes, kräftiges und preiswertes Nahrungsmittel.

Wanderer und Bergsteiger
wissen es zu schätzen.

Die Emmental A.-G.

Ist für den Absatz im Inland spezialisiert. In grossen Kellern werden die Käse sorgfältig u. fachgemäß gepflegt.

Hauptgeschäft in ZOLLIKOFEN
Filialen in GOSSAU (St. Gallen) und LUZERN



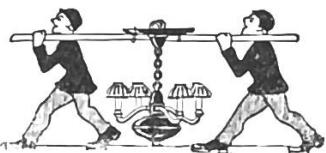
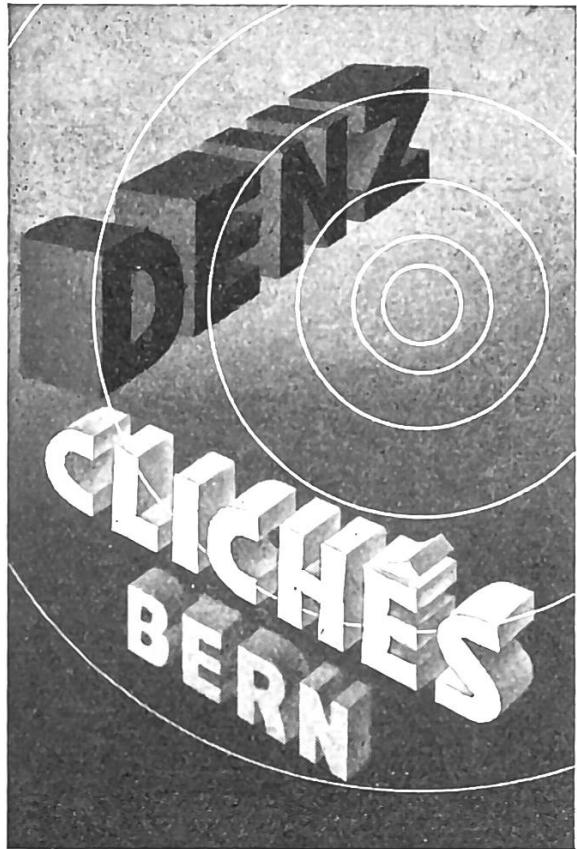
Horlogerie - Bijouterie
Orfèvrerie - Zinnwaren
Eigene Reparaturwerkstätten



A. Müller Schuhmachermeister, Tel. 31.563, Effingerstr. 6a (Souterrain)
empfiehlt sich für Reparaturen und Massarbeit - Bergschuhe, Sohlen, Flecken, Beschläge
Auf tel. Anruf werden die Schuhe abgeholt und wieder gebracht!

Für den Skisport
die vorteilhaften
KÜMMERLY
Skikarten

Inserieren
bringt Erfolg!



G. CARDINAUX

Elektr. Installationen jeder Art
Telephon - Anlagen

Neues Domizil:
8 Lorrainestrasse 8
Telephon 3.57.51

**Touren-
Proviant**

bei

BELL A.-G.

Sie denkt:

Uhren I. W. C. und Eterna

Bijouterie

Silber-Bestecke

Reparaturen



am vorteilhaftesten von

R. W. HUGENTOBLER

SPITALGASSE 16 · TELEPHON 34.684

und an drei Mittwochen per Monat abends nach vorhergegangener Anzeige im nämlichen Lokal kleinere Versammlungen abzuhalten. Als Bibliothekstunde wird bestimmt Freitag 11—12 Uhr. Im April 1878 umfasste die Bibliothek ca. 400 Bände, 370 Ansichten und Panoramen, 75 Karten.

Folgende Vorträge seien aus der ersten Periode hervorgehoben:

- 1869: Emil Ober und Heinrich Dübi: Die erste Besteigung des Grosshorns.
- 1870: H. Dübi: Diavolezza und Piz Michel; Bundesrat Dubs: Reise nach Aosta.
- 1872: Dr. Dübi: Streifzüge im Gadmental (Fünffingerstöcke und Titlis) 1871; Dr. Dübi: Basodino, Hohsandpass und Monte Leone (Westgipfel).
- 1873: Dr. Dübi: Vom Rottal über die Jungfrau zur Wengernalp.
- 1874: Dr. Dübi: Die erste Besteigung des Oeschinenhorns.
- 1875: Dr. Dübi: Schmadrijoch, Grosshorn und Petersgrat.
- 1876: Dr. Dübi: Alpine Gefahren; Gletscherfahrten im Berner Oberland, Lötschental und Zermatt; Gross-Lobhorn.
- 1877: Dr. Dübi: Walliser Weisshorn.
- 1878: Dr. Dübi: Ungarn und Sarazenen in den Alpen.

Das Kassawesen und die Archivverwaltung der Sektion bewegten sich in bescheidenen Grenzen. 1869 wurde eine verspätete Rechnung für das Clubfest von 1868 im Betrag von Fr. 112.85 zur Zahlung angewiesen. Im gleichen Jahre wurde an die auf Fr. 98.— devisierten Kosten der Leitern am Weg zur Glecksteinhütte ein Beitrag von Fr. 50.— aus der Sektionskasse bewilligt. Die Jahresrechnung pro 1869 schloss mit einem Aktivsaldo von Fr. 234.40. Im Jahre 1873 ergab die Rechnung auf 31. Dezember bei Fr. 1527.63 Einnahmen und Fr. 1274.55 Ausgaben eine Aktivrestanz von Fr. 253.08. 1874 figuriert unter den Ausgaben ein Posten von Fr. 150.— als Beitrag an die Kosten der Guggihütte der Sektion Oberland, 1875 ein solcher von Fr. 100.— für einen Saum Wein «als Ehrengabe an die Festsektion Blümlisalp», 1877 ein Kredit von Fr. 100.— für die Partie, welche das reparierte Maximum- und Minimum-Thermometer wieder auf das Schreckhorn bringen würde, 1878 ein Kredit von Fr. 60.— für Ehrenwein in Münster bei Anlass der Zusammenkunft mit der Sektion Basel auf dem Montoz. Das Rechnungsjahr 1878 schloss mit einem Aktivsaldo von Fr. 73.18. Die einzige Einnahmequelle bildeten die Jahresbeiträge der Mitglieder, welche auf der 1865 eingeführten Höhe von Fr. 4.— verblieben.

Erstbesteigungen im näheren Bereich der Berner Alpen, die in den Vorträgen nicht figurieren, wurden folgende ausgeführt: 1869: Morgenhorn (Baedeker); 1870: Blümlisalpstock (Ober und Springer); 1877: Bächlilücke, Brandlammlücke und Scheuchzer-

joch (E. v. Fellenberg); 1878: Mittaghorn (A. Ringier). Wir gehen nun über zu einer kurzen Darstellung der
Zweiten Periode 1879—1881.

Sie ist gekennzeichnet durch den Umstand, dass während dieser drei Jahre die Leitung der Geschäfte des Gesamclubs wieder in den Händen der Berner lag. Als Centralpräsident amtete Rudolf Lindt, als Vizepräsident G. Studer, als Centralesekretär Dr. H. Dübi, als Centralkassier A. Fehlbaum, als Beisitzer Edm. v. Fellenberg, Edm. v. Steiger und Fr. Wyss-Wyss. Infolge dieser Wahlen musste nun auch der Sektionsvorstand neu bestellt werden; er setzte sich zusammen aus Kriegsmaterialverwalter Alfred v. Steiger, Präsident; Realschullehrer Ad. Wäber, Vizepräsident; Gymnasiallehrer Fr. Langhans, Sekretär; Buchhändler Hans Körber, Kassier; Carl Durheim, Bibliothekar. 1880 wurde als Sekretär Herr Langhans durch Sachwalter Gustav Gerster, 1881 Herr Wäber als Vizepräsident durch Hans Körber und dieser als Kassier durch Herrn Max Brunner ersetzt.

Die Mitgliederzahl stieg von 164 Ende 1878 auf 184 Ende 1881. In der Leitung des Vereins und der Geschäftsführung traten keine wesentlichen Veränderungen ein. Die Monatsversammlungen wurden jeweilen den ersten Mittwoch im Kasino, im Sommer auch auswärts, abgehalten und waren gut besucht. Daneben fanden jeden zweiten, dritten und vierten Mittwoch des Monats freie Vereinigungen im Clublokal, Hotel Bären, statt, wo auch die Bibliothek untergebracht war. Auch in diesem Triennium lebte die Sektion ohne eigentliche Statuten weiter; dagegen wurde 1880 eine Instruktion für Clubhüttenaufseher ausgefertigt und ein Normaletat für das Inventar des der Sektion zur Aufsicht unterstellten Clubhüttenmaterials aufgestellt. 1881 wurde jedem Mitglied versuchsweise ein Formular zur Eintragung kurzer tabellarischer Exkursionsberichte zugestellt, in der Meinung, dass solche gesammelt wertvolle Notizen liefern könnten. Diese Statistik ist seitdem ununterbrochen fortgesetzt worden; die Haupttatsachen wurden jeweilen im Jahrbuch, später in der Alpina, seit 1906 auch in den gedruckten Jahresberichten der Sektion veröffentlicht. Von den in den Monatssitzungen gehaltenen Vorträgen seien nur die meinigen genannt, als Ergänzung zu dem früher Gesagten.

1879: Jungfraujoch.

1881: Lauterbrunner Mittaghorn, Bietschhorn, Matterhorn, Zinal Rothorn, Dom, Jungfrau, vom Rottal aus über den äusseren S. W.-Grat.

Von bemerkenswerten Neutouren sei nur folgende genannt:

1880: Dr. Dübi: Erster Abstieg vom Schwarzmönch und Stelli-horn ins Trümletental.

Die *dritte Periode* umfasst die Jahre 1882—1888. Sie ist gekennzeichnet durch zwei festliche Ereignisse, die 19. Generalversamm-

lung des S. A. C. in Bern 1885 und die Feier seines 25jährigen Jubiläums 1888.

Die Mitgliederzahl stieg von 185 Ende 1881 auf 204 Ende 1888. In dieser Periode verstarben verschiedene Gründer des S. A. C. und der Sektion Bern, nämlich: Professor Bernhard Studer, Ehrenmitglied des S. A. C. seit 1871, gestorben 1887; Fritz Wyss-Wyss, gestorben 1887; Alfred Fehlbaum, eingetreten 1865, gestorben 1887. An der Spitze des Vorstandes stand während dieser und der folgenden Periode Dr. H. Dübi. Als Vizepräsidenten amteten 1882 bis 1887 Hans Körber, 1888 Adolf Wäber-Lindt; als Kassiere 1882 Max Brunner, 1883—1884 G. Küpfer-Haag, 1885—1886 Adolf Schmid, 1887—1888 Emil Hermann; Sekretäre waren 1882—1884 Armand Gross, 1885—1888 Alexander Francke; Bibliothekare waren 1882 Carl Durheim, 1885—1887 Alfred Fehlbaum, der für den Rest von 1887 und für 1888 durch Notar Charles Montandon ersetzt wurde.

(Schluss folgt.)

Literatur.

Die Rechtsfragen der Bergsteiger und der Skifahrer, von Dr. jur. Karl Dannegger, Oberrichter. 198 S. Brosch. Fr. 4.80, in Leinwand geb. Fr. 6.—. Polygraphischer Verlag A.-G. Zürich.

Das ist ein Buch, das sich jeder Bergsteiger und Skifahrer sogleich anschaffen sollte; es muss und wird ihn im höchsten Grade interessieren und ihm auch gelegentlich von grossem Nutzen sein. Wenn man einmal mit vollem Recht von einem Buche sagen kann, dass es eine längst empfundene Lücke ausfülle, so ist es hier der Fall. — Klar, kurz, sachlich, anschaulich führt uns der erfahrene Jurist, der selber Bergsteiger und Skifahrer ist, durch das weitläufige Gebiet all der Rechtsfragen, die gelegentlich an jeden Touristen herantreten können: Das Verhältnis des Bergsteigers zum Grundeigentümer, das Betreten von Wald, Weide und Wiese, das Betreten und Befahren von Grund und Boden durch den Skifahrer, der Skifahrer und die Zäune, Bergsteiger und Skifahrer und die Alphütten.... Ein grosser Abschnitt ist den mannigfaltigen Arten der Unfallversicherungen der Bergsteiger und Skifahrer gewidmet, ein anderer handelt vom Rechtsverhältnis zwischen Führer und Geführtem, zwischen Skilehrer und Skischüler. Dazu kommen längere Ausführungen über die Rechtsfragen im Skirennsport, über die Haftungsfragen beim Skitourenfahren und Bergsteigen, über die Rechtsfragen im Hüttenwesen und viel anderes mehr. Auf jedem Gebiet, in jedem Abschnitt spürt man den hervorragenden Juristen, aber auch den weitblickenden, jeder Paragraphenreiterei abgewandten und abholden Menschen, der aus einer reichen Fülle von Erfahrungen schöpft und dieselben in dem Buch verwertet zum Vorteil und Nutzen aller, die sich Bergsteiger oder Skifahrer nennen. Und all die Männer vom S. A. C. werden die grosse, wertvolle Arbeit des Verfassers umscmehr schätzen, als das Buch dem Schweizer-Alpenclub zur Vollendung seines 75. Jahres gewidmet ist.

a. st.

Schweiz. Kalender für Bergsteiger und Skifahrer 1939. 13. Jahrg. Schriftleitung Dr. Rud. Wyss. Verlag Stämpfli & Cie., Bern.

Pünktlich auf Beginn der Wintersaison erscheint der beliebte und bewährte Kalender, der nebst dem üblichen Inhalt (Kalendarium, Tageskalender, Tourenvorschläge, erste Hilfe bei Unfällen, Rettungsstationen des S. A. C., SOS